

Fazit



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Open Space Konferenz am 3. Dezember 2011 „Die Zukunft von Lehre und Studium an der TU Darmstadt“

An der TU Darmstadt fand am 03.12.2011 die Open Space Konferenz „Die Zukunft von Lehre und Studium an der TU Darmstadt“ mit ca. 100 Teilnehmenden statt. Die Mitglieder der Universität wurden eingeladen, um über die Weiterentwicklung von Studium und Lehre zu diskutieren.

Das Format Open Space hat Workshopcharakter und sieht vor, dass die Workshop-themen von den Teilnehmern/innen selbst entwickelt und eingebracht werden. Die Teilnehmer/innen konnten sich nach der Themenfindung in Workshops ihrer Wahl begeben und dort intensiv diskutieren. An den regen Diskussionen beteiligte sich auch das Präsidium. Dabei war auch der Wechsel von Workshops, das urteilsfreie Verlassen und Betreten neuer Diskussionsräume im Vorhinein als Teil einer lebendigen Gesprächskultur vereinbart worden. So kam eine Atmosphäre auf, die von den Teilnehmern/innen als hierarchiefrei und offen erlebt wurde, und den Austausch zwischen unterschiedlichen Hochschulangehörigen förderte.

Anders als es bei einem solch offenen Veranstaltungsformat möglich und zu erwarten gewesen wäre, bezogen sich die Themen eher auf die Gegenwart bzw. auf grundsätzliche Fragestellungen als auf Ideen für die weitere Zukunft. Der Bedarf, die aktuellen Herausforderungen im Bereich Studium und Lehre über die Statusgruppen hinweg zu diskutieren, stand eindeutig im Vordergrund.

Es wurde insgesamt 23 Workshops zu unterschiedlichsten Themen durchgeführt, die Workshopergebnisse wurden jeweils kurz dokumentiert.

Die wechselseitige Verantwortung für den Lehr-/Lernprozess der Lehrenden und der Studierenden (Bring- versus Holschuld, Motivation und aktive Beteiligung versus Konsumverhalten) wurde in unterschiedlichen Facetten immer wieder thematisiert. Wichtig war den Teilnehmenden dabei, dass Lehrende und Studierende vermehrt in Dialog treten um die Verbesserung der Lehre, die Möglichkeiten zur Selbstbestimmung im Rahmen des Studiums und die klare Formulierung der gegenseitigen Erwartungen gemeinsam zu erarbeiten.

Auch die Frage nach ausreichenden Ressourcen bzw. der Verteilung der vorhandenen Ressourcen zog sich wie ein roter Faden durch zahlreiche Diskussionsprozesse.

Insgesamt wurde mit der Open Space Konferenz ein weiterer und guter Schritt zur Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen an der TU Darmstadt gegangen: Ein offener Dialog zwischen den Lehrenden, denjenigen, die die Rahmenbedingungen für gute Lehre schaffen und den



Studierenden fand statt. Den Wunsch nach Fortsetzung der konstruktiven Diskussionsprozesse teilten zum Abschluss dann fast alle Anwesenden. Es war Konsenz unter den Teilnehmenden, dass die noch aufzuarbeitenden Ergebnisse in die regulären Prozesse der Universität integriert werden. Die Anknüpfung an diesen Dialog soll im jeweils für die spezifischen Themen angemessenen Rahmen erfolgen. So werden einige Themen, wie z. B. die Wissenschaftliche Weiterbildung und die Frage nach geeigneten Lehrformaten im Senatsausschuss Lehre weiter diskutiert. Die Ergebnisse zur Interdisziplinären Lehre werden in die entsprechenden Teilprojekte bei KIVA eingespeist. Die Qualifizierung von Lehrenden und Fragen zur Kompetenzorientierung werden in enger Abstimmung mit der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle weiterentwickelt. Auch im Rahmen des Tages der Lehre 2012 sollen verschiedene Aspekte aus der Open Space Veranstaltung thematisch aufgegriffen und weiter vertieft werden.

Ein Teilnehmer formulierte in der Abschlussrunde den Arbeitsauftrag für die kommenden Monate wie folgt: „Hier sind die versammelt, die sich für die Lehre schon interessieren. Wir müssen als Botschafter die Wichtigkeit des Themas Lehre in die gesamte TU Darmstadt hineinbringen“.

Die Dokumentationen der Workshops sind hier zu finden.